

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2015

Bestell-Nr.: F213 2015 06

Herausgabe: 19. August 2015
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z.B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			Wohnheime
Ein-	Zwei-	Mehr-	familienhäuser						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
2014									
11	Januar - Juni	1 774	468	203	1 103	938	69	96	-
12	Juni	245	67	31	147	120	14	13	-
2015									
13	Januar - Juni	1 796	425	220	1 151	975	64	112	-
14	Januar	308	63	31	214	185	12	17	-
15	Februar	219	56	27	136	108	10	18	-
16	März	276	63	25	188	155	7	26	-
17	April	224	58	32	134	121	9	4	-
18	Mai	386	87	47	252	216	13	23	-
19	Juni	385	100	57	228	190	13	25	-
20	Juli								
21	August								
22	September								
23	Oktober								
24	November								
25	Dezember								
Wohnungen									
26	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
2014									
36	Januar - Juni	2 084	180	7	1 897	938	138	821	-
37	Juni	267	20	2	245	120	28	97	-
2015									
38	Januar - Juni	2 520	219	58	2 243	975	128	1 140	-
39	Januar	370	40	5	325	185	24	116	-
40	Februar	362	7	1	354	108	20	226	-
41	März	458	47	26	385	155	14	216	-
42	April	193	31	2	160	121	18	21	-
43	Mai	571	55	22	494	216	26	252	-
44	Juni	569	39	2	528	190	26	312	-
45	Juli								
46	August								
47	September								
48	Oktober								
49	November								
50	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Juni 2015						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	190	127	36,8	190	247,5	953	31 150
2	mit 2 Wohnungen	13	12	3,3	26	23,9	101	3 328
3	mit 3 und mehr Wohnungen	25	115	53,3	312	237,8	965	31 953
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	228	254	93,4	528	509,2	2 019	66 431
6	darunter mit Eigentumswohnungen	21	72	21,6	158	146,3	510	21 561
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	18	86	33,2	221	170,9	685	24 080
9	Wohnungsunternehmen	10	37	20,0	121	76,5	376	9 450
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Sonstige Unternehmen	8	49	13,2	100	94,4	309	14 630
12	Private Haushalte	208	158	49,1	273	318,0	1 282	40 460
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	10	11,0	34	20,2	52	1 891
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
14	Anstaltsgebäude	18	26	46,8	-	-	-	6 555
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	22	45,8	-	-	-	6 991
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	62	93,8	-	-	-	5 298
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	75	115,4	2	1,9	7	7 040
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	5	10	18,1	1	1,4	5	881
19	Handels- und Lagergebäude	8	63	92,7	-	-	-	5 676
20	Hotels und Gaststätten	1	1	2,2	-	-	-	319
21	Sonstige Nichtwohngebäude	8	8	15,7	-	-	-	1 131
22	Nichtwohngebäude insgesamt	57	192	317,4	2	1,9	7	27 015
nach Bauherren								
23	Öffentliche Bauherren	1	2	3,1	-	-	-	601
24	Unternehmen	39	158	245,6	1	1,4	5	18 006
25	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	6	56	79,7	-	-	-	4 420
26	Produzierendes Gewerbe	7	26	44,6	-	-	-	1 636
27	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	26	76	121,3	1	1,4	5	11 950
28	Private Haushalte	15	8	17,7	1	0,5	2	1 231
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	25	51,0	-	-	-	7 177

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Juni 2015							
1	Rostock	26	14	12	3	9	3
2	Schwerin	15	5	10	2	8	6
3	Mecklenburgische Seenplatte	51	15	36	7	29	27
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	-	2	-	2	-
5	Landkreis Rostock	66	10	56	7	49	47
6	Vorpommern-Rügen	57	14	43	7	36	29
7	<i>darunter: Stralsund</i>	12	2	10	-	10	4
8	Nordwestmecklenburg	58	16	42	11	31	29
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	2	2	1	1	1
10	Vorpommern-Greifswald	51	8	43	12	31	28
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	-	5	1	4	1
12	Ludwigslust-Parchim	61	18	43	8	35	34
13	Mecklenburg-Vorpommern	385	100	285	57	228	203
Januar bis Juni 2015							
14	Rostock	98	29	69	15	54	26
15	Schwerin	82	22	60	5	55	49
16	Mecklenburgische Seenplatte	214	63	151	33	118	112
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	15	7	8	2	6	3
18	Landkreis Rostock	327	43	284	30	254	243
19	Vorpommern-Rügen	362	80	282	53	229	203
20	<i>darunter: Stralsund</i>	56	11	45	2	43	30
21	Nordwestmecklenburg	256	69	187	32	155	144
22	<i>darunter: Wismar</i>	32	14	18	7	11	3
23	Vorpommern-Greifswald	285	69	216	34	182	161
24	<i>darunter: Greifswald</i>	56	17	39	5	34	24
25	Ludwigslust-Parchim	172	50	122	18	104	101
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 796	425	1 371	220	1 151	1 039

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juni 2015						
1	Rostock	26	76,8	99	96,2	24 323
2	Schwerin	15	12,8	26	23,6	3 123
3	Mecklenburgische Seenplatte	51	20,5	57	62,6	9 538
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	6,0	16	13,4	.
5	Landkreis Rostock	66	80,3	69	82,9	13 300
6	Vorpommern-Rügen	57	19,4	119	91,4	11 822
7	<i>darunter: Stralsund</i>	12	10,3	81	50,0	5 594
8	Nordwestmecklenburg	58	70,7	65	63,8	13 387
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	5,6	- 1	2,0	1 290
10	Vorpommern-Greifswald	51	80,3	87	84,5	16 761
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	30,4	54	41,2	6 595
12	Ludwigslust-Parchim	61	44,9	47	58,7	11 911
13	Mecklenburg-Vorpommern	385	405,6	569	563,6	104 165
Januar bis Juni 2015						
14	Rostock	98	150,3	380	328,7	62 063
15	Schwerin	82	41,6	125	121,3	18 970
16	Mecklenburgische Seenplatte	214	145,1	219	252,7	43 737
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	15	11,6	41	30,1	6 401
18	Landkreis Rostock	327	208,1	397	431,5	66 578
19	Vorpommern-Rügen	362	289,7	537	482,7	90 263
20	<i>darunter: Stralsund</i>	56	47,3	194	138,1	24 379
21	Nordwestmecklenburg	256	316,1	319	321,1	70 015
22	<i>darunter: Wismar</i>	32	119,4	107	84,9	27 218
23	Vorpommern-Greifswald	285	252,8	424	408,0	80 794
24	<i>darunter: Greifswald</i>	56	84,8	153	130,2	26 761
25	Ludwigslust-Parchim	172	139,7	119	177,1	42 768
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 796	1 543,5	2 520	2 523,1	475 188

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt 1 000 m ³	Wohnungen Anzahl	Wohnfläche 100 m ²	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
1	2	3	4	5	6	7	8
Juni 2015							
1	Rostock	9	3	48	94	92,4	14 280
2	Schwerin	8	6	10	20	19,7	2 551
3	Mecklenburgische Seenplatte	29	27	28	45	52,7	7 379
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	-	7	16	13,4	.
5	Landkreis Rostock	49	47	37	68	79,1	10 069
6	Vorpommern-Rügen	36	29	41	117	85,6	9 856
7	<i>darunter: Stralsund</i>	10	4	24	81	50,1	5 241
8	Nordwestmecklenburg	31	29	31	61	56,1	6 820
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	1	1	1	1,6	.
10	Vorpommern-Greifswald	31	28	34	83	75,3	8 931
11	<i>darunter: Greifswald</i>	4	1	17	54	41,2	4 895
12	Ludwigslust-Parchim	35	34	26	40	48,3	6 545
13	Mecklenburg-Vorpommern	228	203	254	528	509,2	66 431
Januar bis Juni 2015							
14	Rostock	54	26	152	334	294,9	39 281
15	Schwerin	55	49	57	97	108,2	13 980
16	Mecklenburgische Seenplatte	118	112	95	154	183,9	23 982
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	3	12	26	23,8	3 113
18	Landkreis Rostock	254	243	195	372	409,8	51 471
19	Vorpommern-Rügen	229	203	234	509	453,6	63 772
20	<i>darunter: Stralsund</i>	43	30	65	182	132,8	17 137
21	Nordwestmecklenburg	155	144	142	285	274,4	36 792
22	<i>darunter: Wismar</i>	11	3	40	102	73,6	11 954
23	Vorpommern-Greifswald	182	161	176	376	362,4	49 152
24	<i>darunter: Greifswald</i>	34	24	52	133	122,0	14 884
25	Ludwigslust-Parchim	104	101	75	116	147,1	19 178
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 151	1 039	1 125	2 243	2 234,4	297 608

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juni 2015						
1	Rostock	3	29	60,4	-	.
2	Schwerin	2	2	3,2	1	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	7	3	6,9	1	695
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	7	49	68,5	-	2 300
6	Vorpommern-Rügen	7	3	7,1	-	935
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	11	35	55,2	-	4 227
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	3	5,8	-	.
10	Vorpommern-Greifswald	12	44	75,6	-	7 375
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	16	22,1	-	.
12	Ludwigslust-Parchim	8	27	40,6	-	3 117
13	Mecklenburg-Vorpommern	57	192	317,4	2	27 015
Januar bis Juni 2015						
14	Rostock	15	69	127,0	26	17 299
15	Schwerin	5	14	18,5	1	1 614
16	Mecklenburgische Seenplatte	33	95	130,8	2	7 540
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	5	7,6	-	.
18	Landkreis Rostock	30	96	152,8	-	8 486
19	Vorpommern-Rügen	53	129	190,2	2	13 221
20	<i>darunter: Stralsund</i>	2	16	18,1	-	.
21	Nordwestmecklenburg	32	190	273,7	1	24 906
22	<i>darunter: Wismar</i>	7	73	98,1	1	12 137
23	Vorpommern-Greifswald	34	127	188,3	26	18 665
24	<i>darunter: Greifswald</i>	5	66	73,5	21	5 490
25	Ludwigslust-Parchim	18	99	130,3	-	17 108
26	Mecklenburg-Vorpommern	220	819	1 211,6	58	108 839

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“